



Die jeverschen Juden und ihre Synagoge

Emanzipation · Verfolgung · Nachkriegszeit

Ausstellungseröffnung

Sonntag, 23. April 2023, 11 Uhr

GröschlerHaus, 26441 Jever, Gr. Wasserpfortstr. 19

Recherche und Konzeption:

Hartmut Peters und Susanne Hoffmann

Gestaltung: Andreas Reiberg

Grußwort: Dr. Andreas von Seggern Schlossmuseum Jever

Einführung in die Ausstellung:

Volker Landig Arbeitskreis GröschlerHaus

Hiermit laden wir Sie herzlich
zur Ausstellungseröffnung ein!

gez. Hartmut Peters Arbeitskreis GröschlerHaus

gez. Dr. Antje Sander Schlossmuseum Jever

Die neue Dauerausstellung im GröschlerHaus stellt anhand von biografischen Zeugnissen, Fotos und Dokumenten die Geschichte der Juden Jever und ihrer Synagoge dar.

Der Schwerpunkt liegt auf der jüdischen Emanzipation ab 1840 und der Verfolgung im nationalsozialistischen Deutschland.

Weitere Themen: die Nachkriegszeit ab 1945, die um 1980 einsetzende Erinnerungsarbeit an das „jüdische Jever“ sowie die Präsentation von baulichen Fundstücken der 1938 zerstörten Synagoge, auf deren Grundstück sich das GröschlerHaus befindet.

